

SOUNDCHECK

DAS BANDMAGAZIN

Nr. 01/2020

B 1977 E

Deutschland EUR 5,90

Österreich EUR 6,70

Schweiz sfr 10,90

Luxemburg EUR 7,20

Italien EUR 8,30

www.facebook.com/
soundcheckmagazin

www.soundcheck.de



SOUNDCHECK
JANUAR 2020

GEARCHECK

Mackie DRM-Series
Line-Array

IM TEST

Yamaha Stagepas 1K

Workshop

Tribute-Band:
Show & Sound
authentisch umsetzen

MARATHONLÄUFER MIT WECHSEL-AKKU

Eurolite AKKU IP UP-4 Plus HCL Spot WDMX



Top-Gewinnspiel

mit Preisen von
insgesamt 5.400 Euro



Dermot Kennedy

das Erfolgsgeheimnis des
irischen Singer/Songwriters

DAS BANDMAGAZIN

EUROLITE AKKU IP UP-4 PLUS HCL SPOT WDMX

Marathonläufer mit Wechsel-Akku

Wenn einem Spieler im Sport die Puste ausgeht, dann wird er ausgewechselt. Aber was tun, wenn einem Akku-Scheinwerfer die Kraft ausgeht? Der Akku ist ja fest verbaut. Nicht so beim neuen Eurolite Akku IP UP-4 Plus. Geht hier die Akku-Leistung zu Neige, kann dieser einfach ausgewechselt und neu aufgeladen werden.



A kku IP UP-4 Plus HCL Spot WDMX, ein Namensungetüm, das aber auch viel aussagt. Daher beginnen wir diesen Test damit, den Namen zu sezieren. Die Bezeichnung „Akku“ ist selbsterklärend. Das IP steht für die Schutzklasse des Scheinwerfers und er ist mit IP 65 klassifiziert. Die erste Ziffer, also die „6“, gibt an, wie gut der Schutz gegen Fremdkörper ist. Die „6“ ist hier der höchste Wert und bedeutet, dass der Scheinwerfer staubdicht ist. Die zweite Kennziffer, in diesem Fall die „5“, gibt an wie der Schutz gegen Wasser ausfällt. Der Wert „5“ bedeutet Schutz gegen Strahlwasser aus beliebigem Winkel. Das bedeutet, der Scheinwerfer kann selbst bei starkem Regen problemlos betrieben werden. In der zweiten Kennziffer gibt es theoretisch auch noch höhere Klassifizierungen, zum Beispiel für Unterwasser-Scheinwerfer.

Sechs Grundfarben

Aus der Bezeichnung UP-4 gehen zwei Dinge hervor. „Up“ steht für „Uplighting“ und beschreibt eben Scheinwerfer, die unten zum Beispiel an eine Wand gestellt werden und an



dieser entlang nach oben strahlen. Die Zahl „4“ im Anhang bedeutet schlichtweg, dass der Scheinwerfer vier LED-Einheiten verbaut hat. Das Plus drückt auf Rückfrage bei Steinigke Showtechnic aus, dass es ja schon einige UP-4 Scheinwerfer gibt, dieser aber eben eine besondere Version darstellt, mit der besten Ausstattung und eben den auswechselbaren Akkus. HCL steht für Hexa-Color-LED und beschreibt die Anzahl der Farben der verwendeten LED-Einheit. Hexa, griechisch für die Zahl „6“, also sechs verschiedene Farben als Grundlage der Farbmischung. Dann kommt die allgemeine englische Bezeichnung „Spot“ für Scheinwerfer und als letztes WDMX, was das drahtlose (eng. „wireless“) DMX-System beschreibt. Genug der Wortklauberei, schauen wir uns den Scheinwerfer genau an. Positiv ist schon einmal die Verarbeitung. An jeder Stelle macht der Scheinwerfer einen durchdachten und robusten Eindruck. Oben

sind die vier LED-Einheiten untergebracht. Hier findet sich auch ein Bügel um den Up-4 Plus zu tragen oder zum Beispiel aus dem

Für einen sicheren Stand sorgen vier GummifüÙe an der Unterseite. Bei Bedarf lässt sich auf der Oberseite eine transparente Frostscheibe für ein weicheres Licht anbringen.

Case zu ziehen. Damit das Licht nicht nur direkt nach oben strahlt ist im unteren Teil des Scheinwerfers eine Mechanik untergebracht.

Mit dieser lässt sich der Scheinwerfer auch schräg stellen, um somit auch das Licht schräg strahlen zu lassen. Diese Mechanik verfügt auf beiden Seiten über einen kleinen Schlitz der mit einem „K“ und einem Schloss-Symbol versehen ist. Dies steht für „Kensington“, einem speziellen Draht mit Verschluss, der hier im Scheinwerfer angeschlossen werden kann, um ihn vor Diebstahl zu schützen. Für einen sicheren Stand sind an der Standmechanik vier GummifüÙe angebracht. Diese sind etwas weich, gleichen leichte Unebenheiten aus und schützen den Scheinwerfer vor dem Verrutschen. Der UP-4 Plus ist ein reiner Standscheinwerfer, eine Möglichkeit ihn aufzuhängen gibt es leider nicht.

Im Lieferumfang ist zudem noch eine Frostscheibe enthalten. Diese macht das Licht weicher und breiter. Aus den ursprünglichen 16 Grad, die im Uplight noch einen klaren Strahl ergeben wird ein weiches Washlight.

Gut geschützt

Zur Bedienung verfügt der Scheinwerfer über einen großen Hauptschalter sowie ein Display und vier Taster. Die Taster sind berührungsaktiv hinter Glas und auch der Hauptschalter ist so gestaltet, dass er Wasser keinen Angriffspunkt bietet. Das Display

AUF EINEN BLICK

Eurolite Akku IP UP-4 Plus HCL Spot WDMX

TYP

LED-Scheinwerfer

LED-LEISTUNG

4x 10 Watt

FARBMISCHUNG

RGBWA/UV

AKKU-LAUFZEIT

etwa 9,5 Stunden

LADEZEIT

etwa 8 Stunden

IP-KLASSIFIZIERUNG

IP 65

ABSTRAHLWINKEL

16 Grad

DMX-KANÄLE

6,8 oder 12

FUNK-DMX

Wireless Solution

ABMESSUNGEN

17 x 20 x 14cm

GEWICHT

4,5 kg

KONTAKT

Steinigke Showtechnic, www.steinigke.de

PREISE (UVP)

Akku IP UP-4 Plus HCL Spot WDMX: 449,-

Ersatzakku: 119,-

Ladecase für 4 Scheinwerfer und 8 Akkus: 399,-

Wireless Solution

Wireless Solution ist ein schwedischer Hersteller von Funk-DMX-Modulen. Diese werden von zahlreichen Herstellern im professionellen Bereich verbaut und garantieren allerhöchste Betriebssicherheit.

TITEL-TEST LED-SCHEINWERFER

Im Lieferumfang enthalten sind neben dem Scheinwerfer noch ein passendes Ladekabel und eine Infrarot-Fernbedienung. Rechts im Bild unter der Fernbedienung: der leistungsstarke Wechsel-Akku.



ist sehr hochauflösend und bietet viele Informationen. Die Menüführung ist sehr übersichtlich gestaltet und ermöglicht viele verschiedene Funktionen. Wird das Display nicht bedient, so kann man einstellen, dass es sich ausschaltet und nicht störend weiterleuchtet. Es lassen sich Farben stufenlos von Hand einstellen, verschiedene Farbmacros und auch ganze Abläufe direkt über das Display abrufen. Der Scheinwerfer verfügt über verschiedene Programme, die nicht nur aus bunt blinkenden Shows bestehen. Zahlreiche Programme kommen allein mit zwei Farben aus. Insgesamt sind 63 einzelne Farben und 49 verschiedene farbige Programme direkt abrufbar. Außerdem lässt sich der Übergang zwischen den Farben einstellen – hart oder weich – und in welcher Geschwindigkeit der Vorgang ablaufen soll. Für den Stand-Alone-Betrieb, der nicht nach Kindergeburtstag aussehen soll, sind das sehr tolle Möglichkeiten. Nur musikgesteuert ist die Auswahl deutlich kleiner. Lediglich ein einziges Musikprogramm ist vorhanden und dies ist nur per DMX abrufbar.

Energiesparmodus

Der Akku-Zustand ist jederzeit zu sehen und man kann den Scheinwerfer auch in einen Energiesparmodus versetzen, um weniger Akku-Energie zu verbrauchen. Dann leuchtet er nur mit halber Leistung. In voller Leistung strahlt

der Scheinwerfer im normalen Programm oder Farbmodus – in unserem Test über neun Stunden. Dies entspricht auch der Angabe des Herstellers. Nur wenn alle Farben nonstop in voller Helligkeit laufen, ist die Laufzeit etwas geringer. Viele Funktionen lassen sich auch über eine mitgelieferte

Infrarot-Fernbedienung abrufen. Der Scheinwerfer kann auch über DMX gesteuert werden, er hat aber keine XLR-Anschlüsse. Er verfügt über einen integrierten DMX-Empfänger und kann somit das Signal von einem kompatiblen DMX-Sender empfangen. Das verwendete System ist von Wireless Solution, das als professioneller Standard in der Showlight-Technik gilt. Das eingebaute Modul ist ein Transceiver, er kann also nicht nur DMX empfangen, sondern auch selbst senden. Somit sind zum Beispiel auch Master Slave zwischen den Scheinwerfern per Funk möglich. Der Stromanschluss ist neben dem Hauptschalter zu finden. Hier ist ein kleiner Anschluss für ein externes Netzteil. Dieses kann sowohl zum Laden des eingesetzten Akkus genutzt werden,



Dank Power-Con-Anschluss können die Akkus der Scheinwerfer im Case geladen werden.



Das passende Case bietet Platz für vier Scheinwerfer, acht Ersatz-Akkus und Zubehör.

aber auch als Stromzufuhr für den Betrieb.

Sogar ohne den eingesetzten Akku kann man den Scheinwerfer am Stromnetz betreiben.

Eine passende Abdeckung für den Akkuschacht liegt dem Scheinwerfer bei. Der für den Einsatz bei Regen nötige IP-Schutz ist aber nur vorhanden, wenn der

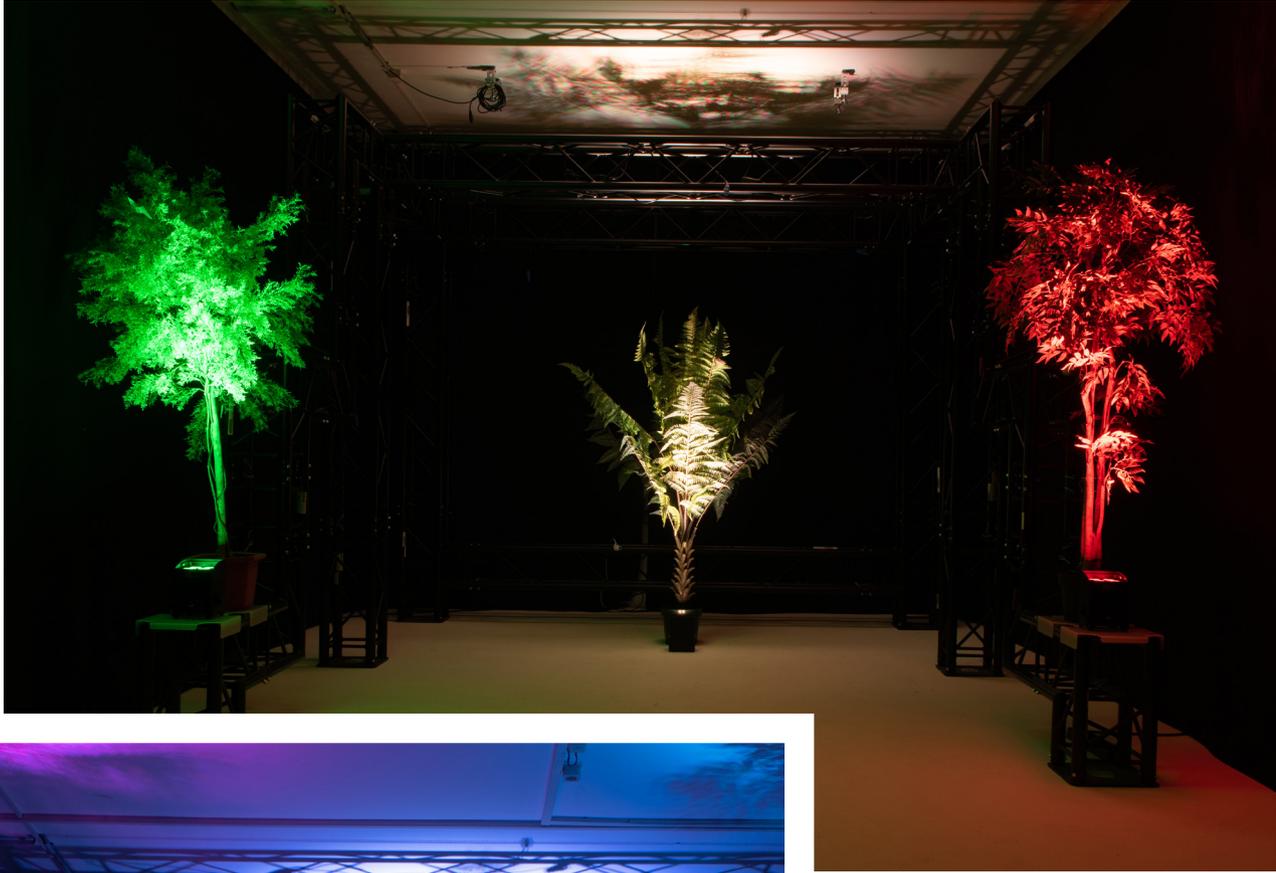
Scheinwerfer ohne Netzteil über den Akku betrieben wird.

Austauschbarer Akku

Jetzt kommen wir aber endlich zum wechselbaren Akku. Dieser ist am Scheinwerferboden eingesetzt. Soll er gewechselt werden, so müssen einfach zwei Schieber zusammengedrückt werden und der Akku kann an diesen Schiebern herausgezogen werden. Es wird also keinerlei Werkzeug benötigt, der Vorgang ist absolut einfach und schnell erledigt. Der neue Akku wird auf dem gleichen Wege wieder eingeschoben. Auch außerhalb des Scheinwerfers kann der Akku natürlich aufgeladen werden. Am Akku gibt es eine eingebaute Strombuchse, an der das mitgelieferte Netzteil angeschlossen werden kann. Die Akkus haben sogar eine eigene Ladezustands-Anzeige. Wird



Die Scheinwerfer besitzen sechs verschiedene LED-Farben: unter anderem ist auch das nicht so gängige Amber mit an Bord (rechtes Bild).



hier der Knopf am Akku gedrückt, zeigt dieser mit vier LEDs an, wie viel Ladung noch in ihm steckt.

Aufladung im Case

Richtig interessant wird die Geschichte der Wechsel-Akkus durch ein spezielles Case. Dieses ist optional oder im Set erhältlich und kann vier Scheinwerfer, bis zu acht Ersatz-Akkus und Zubehör sicher unterbringen. Aber das Case ist nicht nur Transport und Aufbewahrungsbehältnis. Die Akkus können auch direkt im Case über spezielle Ladekontakte aufgeladen werden. Das Case muss also einfach mit einem Powercon-Kabel am Strom angeschlossen sein

Dank seiner mannigfaltigen Farbauswahl sorgt der Up-4 Plus stets für die angemessene Hintergrundbeleuchtung



Der Haltegriff erleichtert das Herausheben aus dem Case und lässt sich einklappen.

und schon werden alle Akkus, die in den Akkufächern stecken aufgeladen. Und über die Akkustandsanzeige jedes Akkus kann man sofort sehen, welcher Akku voll ist und welcher noch geladen werden muss. Das Case ist mit vier Rollen ausgestattet, von denen zwei bremsbar sind.

FAZIT

Kommen wir aber zur entscheidenden Sache: Wie ist das Licht des Up-4 plus? Farbig kann er absolut

BEWERTUNG

- ▲ austauschbare Akkus
- ▲ tolles Case mit Ladefunktion optional
- ▲ gute Verarbeitung
- ▲ tolle Farbmöglichkeiten
- ▲ extrem viele Stand-Alone-Programme
- ▼ Musikmodus nur per DMX abrufbar

überzeugen. Er verfügt über sechs verschiedene LED-Farben. Der Scheinwerfer basiert auf Rot, Grün, Blau, Kaltweiß, Bernstein (Amber) und UV. Daraus lassen sich unzählige weitere Farben mischen. Alle Farben sind sehr schön, überrascht bin ich vom UV. Dieses erzeugt nicht nur den klassischen Schwarzlichteffekt, man kann es wirklich auch zur Mischung mit anderen Farben verwenden und so noch einmal ganz eigene Stimmungen erzeugen. Die Mischung der Farben ist sehr homogen, nur bei einigen Farbkombinationen sieht man einen ganz leichten Farbsaum um die Abbildung herum, dies stört aber nicht wirklich. Die Helligkeit ist für einen Akku-Scheinwerfer dieser Klasse sehr hoch und für das Einsatzgebiet perfekt geeignet.

Erik Schröder

Zwar ist der Up-4 Plus ein Stand-scheinwerfer, jedoch lässt sich der Kippwinkel mit Hilfe des Bügels noch etwas verändern.